

April/Mai 2009

Ein Wunder ist geschehen – Frühlings- und Osterzeit bei uns im Kindergarten

Mit Beginn der Fastenzeit wollten wir uns mit den Kindern auf den Weg zu Ostern machen. Wir überlegten, wie wir den Kindern das christliche Ostergeschehen anschaulich vermitteln könnten. Schnell war uns klar, dass uns die Natur im Frühling einen guten Weg aufzeigt, um den Kindern das Sterben- und Wiedererwachen zu neuem Leben verständlich zu machen. Wir wollten den Kindern durch eigenes Tun und Beobachten ermöglichen, dieses Wunder zu erfahren und zu verinnerlichen.



Wir hatten Kresse und Weizenkörner in verschiedene Gefäße gesät. Die Kinder fühlten die Samenkörner, die wie tot auf der Hand lagen.



Alle verfolgten aufmerksam, wie Connor die Körner in die Schale mit der Erde streute und bedeckte.

Aus einem alten Strumpf sollte ein Kressewurm werden. Die Kinder füllten den Strumpf mit Erde und begossen ihn kräftig. Mit viel Wasser wurde der Kressesamen darauf geschichtet.



Fortsetzung auf Seite 2...



Fortsetzung...



Nun hieß es warten und Geduld haben.

Gemeinsam überlegten wir, was die Körner brauchen, um wachsen zu können.



Kleine Experimente begleiteten unsere Aktionen.



Die Kinder erlebten mit Staunen, Freude und Begeisterung wie die „toten“ Samenkörner zu neuem Leben erwachten. Die ersten grünen Spitzen waren zu erkennen.



Fortsetzung auf Seite 3...



Fortsetzung...



Zusammen erlebten die Kinder dieses Wunder und teilten ihre Beobachtungen und ihre Freude miteinander.

Die Kresse wurde schon bald geerntet und den Kindern schmeckte das Brot mit Quark und Kresse prima.



Aus den Weizenkörnern ist eine schöne, grüne Osterwiese gewachsen, in die wir zum Osterfest bunte Eier legten.

Fortsetzung auf Seite 4...



Fortsetzung...



Dieser Weg des Beobachtens und Erlebens wurde begleitet mit Liedern, Geschichten, Spielen und Basteleien.

Die wachsende Tulpe:

Die Blume, sie wächst Stück für Stück,
welch ein Wunder, welch ein Glück.
Ich schaue zu und staune dann,
wie schnell die Blume wachsen kann.
Stückchen für Stückchen wächst sie bloß.
Und plötzlich ist sie riesengroß!



So wie unsere Kinder mit Staunen und Freude das Erwachen aus den Samenkörnern erlebt haben, konnten sie auch die Freude nachempfinden, die die Menschen durch die Auferstehung Jesu erlebten und spürten.

